

Cod. Pal. germ. 11

Monatsregimen

Papier · 81 Bll. · 22 × 14,5 · Bayern · 15. Jh.²

Lagen: 1^{1*} + IV⁷ (mit Bl. 2*) + 6 VI^{73*} (mit Bll. 14a*-14e*, 49*) + 1^{74*}. Kustode 26^v (JUNGBLUTH [s. Lit.] erwähnt noch Kustoden auf 38^v und 49^v). Folierung des 17. Jhs.: 1-68, überspringt zwischen Bl. 14 und 15 fünf leere Bll. (14a*-14e*), zwischen Bl. 49 und 50 ein leeres Bl. (49*). Bll. 1*-2*, 14a*-14e*, 49* mit moderner Zählung. Wz.: vier Wz., nicht nachweisbar. Schriftraum: 15,5-18 × 10,5-11; 19-26 Zeilen. Bastarda von mehreren (mindestens drei) Händen. Eintrag des Monats Februar (8^r-14^v) vermutlich nachgetragen, vgl. die Anmerkung 7^v: *Sequitur aliud* und die folgenden leeren Seiten. Überschriften in Rot. Rote Lombarden über eine bis drei Zeilen. Übliche Rubrizierung. Brauner Ledereinband mit blindgedruckten Rollenstempeln von Jörg Bernhardt (?). Vorderseite vergoldete Platte mit Bildnis Ottheinrichs in Kartusche, oben *O.H.* [Ottheinrich], unten *P.C.* [Pfalzgraf Churfürst]; Jahreszahl 1558; vergoldeter Engelskopf (PRESSER, S. 287, Abb. 5); Rückseite vergoldetes Wappen der Pfalz in Kartusche (HAEBLER 2, S. 71, Platten V, VII, Rollen 2, 3; BERENBACH, S. 32 Nr. 17), am Rücken Signatur: *H.* (Durchschlag des alten Signaturschildes; s.u.). Abgelöste Signaturschilder, jetzt auf Hinterspiegel: 1. *H. Astrolog[ica] Documenta*; 2. *1381. Astrolog[ica] documenta* (17. Jh.). Messingbeschläge, zwei Riemenschließen. Restaurierung 1962 (Hans Heiland).

Herkunft: 1^r *D.C.A. io B dux* [Dii, coeptis aspirate. Iohann Bavariae dux]: Devise Johans von Mosbach-Neumarkt. Zu Herzog Johann von Mosbach-Neumarkt (1443-1486), am 15. Juli 1454 als Kanoniker der Diözese Speyer an der Universität Heidelberg immatrikuliert (TOEPKE 1, S. 277), am 31. Oktober 1466 zum Rektor der Universität Freiburg im Breisgau gewählt (MAYER, S. 38), seit 1468 Dompropst von Augsburg (Friedrich ZOEPFL, *Das Bistum Augsburg und seine Bischöfe im Mittelalter*, München/Augsburg 1955 [Geschichte des Bistums Augsburg und seiner Bischöfe 1], S. 483) s. REINLE. Entsprechend dem 1490 geschlossenen Erbvertrag zwischen dem ehelos gebliebenen Otto II. von Mosbach-Neumarkt und seinem Vetter, Kurfürst Philipp dem Aufrichtigen (zur Übernahme des Territoriums Pfalz-Mosbach-Neumarkt vgl. Günther WÜST, *Pfalz-Mosbach [1410-1499]. Geschichte einer pfälzischen Seitenlinie des 15. Jahrhunderts unter besonderer Berücksichtigung der Territorialpolitik*, Diss. Heidelberg 1976, S. 235-242), fiel mit Ottos Tod 1499 der gesamte Besitz der Mosbacher Linie, darunter auch die Büchersammlung Herzog Johans, an die Kurpfalz (WILKEN, S. 114f.; HAUTZ, S. 361; SCHAAB 1, S. 157-160; Kat. Heidelberg, UB 1, S. XXXIVf., Anm. 44; REINLE, S. 199). Zum Einband s.o. Hs. der älteren Schloßbibliothek, verzeichnet bei der Katalogisierung 1556/59: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1940, 18^r [Mathematici, 4^o] *Ein Buch von den Zwelff Monaten. Auf Papir geschrieben*. Danach bei der Katalogisierung 1581 im Inventar der Heiliggeistbibliothek verzeichnet: Vatikan BAV Cod. Pal. lat. 1939, 80^r [Philosophici] *Von den 12 Monaten geschrieben papir. In 4. Brett. rott leder, bucklen*. 2*^r der im Zuge der jüngeren Katalogisierung 1581 eingetragene Bibliothekstitel: *>Von den ·12· Monaten<*. Vorderdeckel und 1*^r Capsanummer: *C. I.* Vorderdeckel alte römische Signatur: *1426*.

Schreibsprache: bairisch.

Literatur: BARTSCH, Nr. 6; WILKEN, S. 308f.; Otto HEILIG, *Tagwahlen aus dem XV. Jahrhundert. Januar und Februar*. Nach dem Cod. Pal. germ. 11, in: *Alemannia* 24 (1897), S. 265f.; ZINNER, Nr. 8136; Kat. HSA-BBAW (Günther JUNGBLUTH, Juni 1937, 8 Bll.).

1^r-68^v MONATSREGIMEN. *In dem aller wirdigistem manet des krist mönes der da haisset der jenner... 68^v dy ain trösterin ist aller tod sunder vnd sunderin Amen behutt vns vor allem dem das wir vns dörtt schamen etc. etc.* [Rot:] *Amen dico vobis*. Instruktionen, was an den einzelnen Tagen des Jahres zu tun oder zu lassen ist. Text (Auszüge nach Cod. Pal. germ. 11): HEILIG (s. Lit.), S. 266-279. – 1*^r-2*^v, 14a*^r-14e*^v, 49*^{r/v}, 69*^r-74*^v (bis auf Einträge [1*^r, 2*^r], s. Herkunft) leer.